

Herr Präsident, meine Damen und Herren

Kennen Sie diese Aussage?: „Die Bildung ist der einzige Rohstoff der Schweiz.“ Dieser Satz ist immer wieder zu hören. Auch ich bin dieser Meinung. Ich bin überzeugt: Die Zukunft der Schweiz hängt von der Ausbildung der Kinder und der Jugendlichen ab. Wir dürfen die Entwicklung im Bildungsbereich nicht verschlafen. Stillstand ist Rückschritt.

Länder wie Finnland haben uns leider den Rang abgelaufen. Auf Bundesebene versucht man die Bildung deshalb wieder zu stärken. Dies nützt aber überhaupt nichts, wenn wir auf Gemeindeebene nur Einsparungen vornehmen und das Schulsystem nicht verbessern wollen. Als junger Bürger der Gemeinde Emmen und als Mitglied der JCVP ist es mir ein grosses Anliegen, dass wir sinnvoll in die Bildung und somit in unsere Zukunft investieren!

Die Tagesschule ist ein solches sinnvolles Projekt. Alle Beteiligte profitieren: Die Eltern, die Lehrerinnen und Lehrer, die Gemeinde Emmen und vor allem die Schülerinnen und Schüler. Ihre ausserschulische Betreuung ist durch die Tagesschule gewährleistet. Sie können gezielt gefördert werden, wovon sowohl die schlechten als auch die guten Schüler profitieren.

Ich bin mir bewusst. Die Tagesschule ist nicht gratis. Wenn wir unsere Gemeinde aber attraktiver machen wollen, müssen wir dort investieren, wo es Sinn macht. Die JCVP ist überzeugt, dass sich diese Investition in die Tagesschule langfristig auszahlen wird. Zum einen wird die Gemeinde für gute Steuerzahler attraktiver. Zum anderen ist es viel vernünftiger, wenn wir jetzt den einen oder anderen Franken für die Kinder und Jugendlichen ausgeben. Denn durch eine verbesserte ausserschulische Betreuung und Förderung der Kinder kann in einzelnen Fällen verhindert werden, dass das Sozialamt später die heutigen Fehler in der Betreuung wiedergutmachen muss und viel Geld für Unterstützungsleistungen ausgibt.

Christian Blunski

Einwohnerrat JCVP